

# Julia Faustyna: So tickt die «polnische Maddie»

**WARSCHAU.** Eine Polin glaubt, Maddie McCann zu sein. Nun spricht ein Bekannter der jungen Frau.

**KONTROVERS** Eine junge Polin behauptet auf Instagram, sie sei die vor 16 Jahren in Portugal verschwundene Maddie McCann. In ihren Posts versucht Julia Faustyna zu beweisen, dass es sich bei Maddie und ihr um dieselbe Person handelt. Der Account hat über eine halbe Million Followerinnen und Follower. Dort schreibt sie, dass ihre Familie nie über ihre Vergangenheit gesprochen habe. Sie selbst könne sich an eine schwere Kindheit und sexuellen Missbrauch durch einen ihr fremden Mann erinnern.

Einer, der Julia kennt, ist Dominik Wachta: «Sie wollte als Model durchstarten und hat mich vor drei Jahren kontaktiert, weil sie für meine Agentur arbeiten wollte», so der Leiter der österreichischen Modelagentur 1st Place Models zu 20 Minuten. Sie habe sehr nett und umgänglich gewirkt und hübsch ausgesehen. Für einen Modelvertrag habe es aber nicht gereicht. Trotzdem seien sie über Facebook in Kontakt geblieben. Dass sie Maddie sein könnte, habe sie ihm gegenüber nie erwähnt.



Dieselbe Person? Maddie McCann (links) und Julia Faustyna. METROPOLITAN POLICE/INSTAGRAM

Die Verhaltensanalytikerin Patricia Staniek hat gemeinsam mit dem forensischen Berater Shariq Reza die Bilder untersucht. Laut Staniek zeigen sich beim optischen Vergleich der Kinder-

fotos diverse Unterschiede zwischen Maddie und Julia: «Bei den Augen weisen beide Mädchen einen unterschiedlichen Augenabstand auf. Auch die Augenbrauen haben eine andere

Form.» Zudem sei Julias Nase auf den Bildern schmaler als jene von Maddie. Ebenso sei die Nasenform beider Mädchen unterschiedlich. Fazit: «Der Vergleich mit einer professionellen Gesichtserkennungssoftware hat eine Wahrscheinlichkeit von 59 Prozent ergeben, dass es sich bei den Kinderfotos von Julia und Maddie nicht um dieselbe Person handelt», sagt Staniek. Endgültige Klarheit könne aber nur ein DNA-Test bringen.

Die Familie McCann hat öffentlich noch nicht auf die Behauptungen der Polin reagiert. Auf Instagram schreibt Julia, Maddies Eltern hätten einem DNA-Test zugestimmt. **OB1**

## Der Fall Maddie McCann

**PRAIA DA LUZ.** Am 3. Mai 2007 verschwand die damals dreijährige Madeleine – auch Maddie genannt – aus Grossbritannien aus einem Ferienappartement im portugiesischen Praia da Luz. Die Eltern hatten Maddie und ihre beiden jüngeren Geschwister im Appartement gelassen, als sie in einem Restaurant zu Abend assen. In

Deutschland sind die Behörden davon überzeugt, dass das Mädchen vom heute 46-jährigen pädophilen Intensivtäter Christian Brückner in Portugal getötet wurde. Der Mann wurde letztes Jahr unter anderem wegen mehrerer Sexualstraftaten, die er zwischen 2000 und 2017 in Portugal begangen haben soll, angeklagt. **20M**